

Presseartikel 2014

2.8.2014 Lüdenscheider Nachrichten



Friedhelm Selve, 2. Vorsitzender des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, mit Restexemplaren der Mini-Stühle, die gegen Spenden ab fünf Euro für die Anschaffung neuer Stuhlkissen für das Kirchenhaus Oberrahmede abgegeben wurden. • Foto: Weiland

Nur noch wenige Mini-Stühle zu haben

Aktion soll Kauf von Kissen finanzieren

LÜDENSCHIED • Die Mini-Stühle, die der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede an den vergangenen Sonntagen nach den Gottesdiensten zum symbolischen Stückpreis von mindestens fünf Euro verkauft hat, sind – so heißt es von der Kirchengemeinde – verkauft worden „wie warme Semmeln“. Jetzt sind nur noch ein paar Resteexemplare von den Stühlchen zu haben. Mit dem Erlös aus dem Verkauf sollen 300 stabile Stuhlkissen für das Kirchenhaus mitfinanziert werden.

Da für die dringend notwendige Anschaffung insgesamt 5000 Euro erforderlich sind und zudem einige Renovierungsarbeiten anstehen, freut sich der Förderverein über alle Spenden, die dafür auf sein Konto Nr. 16 005 233 bei der Sparkasse Lüdenscheid (BLZ 458 500 05) eingezahlt werden (BIC WELADED1LSD IBAN DE73 4585 0005 0016 0052 33). Die Spender werden gebeten, ihre Namen und Adressen anzugeben, damit Spendenquittungen ausgestellt werden können. • ih

LÜDENSCHIED



Jegerehrung: In der oberen Reihe die Jugendmannschaft der 14- bis 22-jährigen Jungen, die sich die „Goldmedaille“ holte, in der 2. Reihe von oben: das Team „Musikus“, das die „Silbermedaille“ gewann, und in der unteren Reihe die OFK-Mannschaft und die Mannschaft des Kindergottesdienst-Teams, die sich den dritten Platz teilten. • Foto: Weiland

Menschenkicker-Premiere

Viel Spaß beim ersten Turnier der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED • Spannend ging es beim ersten Menschenkicker-Turnier der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede zu, zu dem acht Mannschaften angetreten waren.

Am Start waren Teams von den Freunden und Gönnern des Obdachlosen-Freundeskreises (OFK) und vom Kindergottesdienst-Team, eine „Musikus“-Mannschaft, die sich aus Leuten, die in der Gemeinde Musik machen, zusammensetzte, eine Kinder-, eine Mädchen- und eine Jugendmannschaft sowie Teams, die aus über 40 Jahre alten Damen und Herren aus der Gemeinde gebildet wurden. Gemeindefreizeiter Roland Tolsdorf, der das Turnier zusammen mit seiner Frau Anja leitete, loste am Sonntagmittag die Mannschaften – unterstützt durch ein kleine „Prinzessin“ – aus und gab allen Kickern die für das Spiel notwendigen Anweisungen.

Ein Menschenkicker-Turnier funktioniert ähnlich wie Tischfußball. Allerdings müssen die 5 Spieler der beiden



Spannende, aber auch komische Spielszenen bestimmten das erste Menschenkicker-Turnier der Kirchengemeinde Oberrahmede.

Mannschaften, die sich jeweils im Feld gegenüberstehen, ihre Hände an den Stangen lassen. Dadurch, dass alle sich nur gemeinsam nach rechts oder links bewegen, also voneinander abhängig sind, kommt es immer wieder zu komischen Situationen.

Aus dem Turnier in Oberrahmede ging schließlich die Jugendmannschaft der 14 bis 22 Jahre alten Jungen (Pascal Thiemann, Thorben Hoh-

mann, Simon Fedder, Pascal und Marcel Lux) als Sieger hervor, die den Sieg mit einem deutlichen Endstand von 6:2 für sich entscheiden konnte. Ihre Freude über den Gewinn der „Goldmedaille“ und eines Gutscheins über 20 Euro für den Besuch einer Eisdielen war riesengroß. Die „Silbermedaille“ samt einer Schachtel „Merci“ gewann das Team „Musikus“. Den dritten Platz teilten sich die Mannschaften des OFK und

die des Kindergottesdienst-Teams. Da die OFK-Mannschaft ein besseres Torverhältnis aufzuweisen hatte, erhielt sie die „Bronzemedaille“. Aber jede der beiden Mannschaften konnte eine große Tüte „Fruchtgummi-Fußballer“ entgegennehmen.

Das Fazit, das die beiden „Motoren“ des Menschenkicker-Turniers, Anja und Roland Tolsdorf, zogen, lautete: „Es war ein gelungener Nachmittag, an dem Gemeindeglieder aller Altersgruppen viel Spaß am Spiel und am guten Miteinander hatten.“ Wie sie erklären, sind sich die Organisatoren, Gemeindepfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg, die Mitspielerinnen und Mitspieler, Zuschauerinnen und Zuschauer darin einig, dass man über eine Neuauflage im nächsten Jahr – eventuell zum Beginn der Sommerferien – nachdenken könnte.

Die Einnahmen vom Grillstand und vom Kuchenbuffet, an denen sich alle Kicker und Gäste stärken konnten, kommen der Arbeit des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede zugute.

8.12.2014 Lüdenscheider Nachrichten

 LN
08.12.14

„Ein Fest der Begegnung“

Viele Besucher beim 14. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt / Festgottesdienst

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED • Seit dem 10. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt hat Bürgermeister Dieter Dzewas es sich zur Tradition gemacht, das Festgeschehen rund um die Kirche und das Kirchenhaus Oberrahmede alljährlich zu eröffnen.

Seine Begrüßungsansprache bildete folglich am Samstag den Auftakt zum zweitägigen 14. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt. Er würdigte unter anderem das Engagement des Fördervereins der Gemeinde und seiner vielen Helfer. Gemeindepfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg drückte den Wunsch aus, dass der Weihnachtsmarkt auch diesmal wieder ein Fest der Begegnung für die Gemeindeglieder und ihre Gäste

aus dem Stadtteil Oberrahmede und aus anderen Orten sowie für Menschen aller Altersgruppen sein möge.

Im Kirchenhaus und in den Buden auf dem Mehrgenerationengelände warteten viele Attraktionen auf die in immer größerer Zahl herbeiströmenden Besucher. Zu den Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen gehörten selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, Eingemachtes und Marmeladen nach Hausfrauenart, Liköre, diverse Essigsorten und einiges mehr.

In einem Zelt konnte man Kreatives erleben: Handgestricktes, handgenähte Taschen, selbstgemachte Kerzen und weihnachtliche Deko-Artikel. Hinzu kamen Marken-Teddys, die ein großzügige Spenderin aus ihrer wertvollen Bärensammlung der Ge-

meinde zur Verfügung gestellt hatte. Ein Büchertisch und ein Stand mit einer reichhaltigen Auswahl an Karten aller Art zogen ebenfalls viele Kaufinteressierte an. Aus einem Krabbelsack konnte man sich für einen Euro eine Überraschung herausholen. An mehreren Buden und in der Cafeteria im Kirchenhaus konnten sich die Weihnachtsmarktbesucher an herzhaften und süßen Sachen stärken.

In einer Kreativwerkstatt konnten Kinder und Erwachsene unter der Leitung der Diplom-Kreativtherapeutin Regina Lehmann Kerzen verzieren und Tassen oder Porzellanvögel bemalen. Zwischendurch drehte der Nikolaus immer wieder seine Runde über das Festgelände und durch das Kirchenhaus. Als

Dankeschön für die süßen Sachen, die er für die kleinen Gäste mitgebracht hatte, bekam er manches Liedchen zu hören. Vor der Kirche konnte man Weihnachtsbäume und auch Fackeln kaufen, die beim Fackelzug der Kinder zum Einsatz kamen.

Eine besondere Attraktion war das Rahmenprogramm in der Kirche, das durch die „Röhrenwerke“ und den MuP-Chor des BGL am Nachmittag eingeleitet und am Abend durch „Besinnliches zur Weihnachtszeit“ unter der Überschrift „Lichtgefäster“ fortgesetzt wurde.

Das Programm, das ebenso wie die Schülerbeiträge mit viel Beifall aufgenommen wurde, umfasste Songs, Instrumentalmusik verschiedener Stilrichtungen, besinnliche Texte, einen naturwissenschaftlichen Beitrag und schließlich einen Abendessen. Es wurde von vielen Leuten aus der Gemeinde präsentiert (Daniel Scharf, Falko Pitman, Kiki Langebartels, Heike Scheider, Klaus Hirschfeld, Markus Opderbeck, Annika Kögler, Dirk Eicker, Sebastian Göttling, Annett Göttling, Christine Nemitz und Pia Naujokat), die es unter der Leitung von Marc H. Jürgens, Katrin Thomas, Steffen Wagner und Thomas Schielke zusammengestellt hatten.

Gestern wurde der Weihnachtsmarkt mit einem Festgottesdienst fortgesetzt. Danach lud der Förderverein, dessen Arbeit alle Einnahmen zu gute kommen, noch einmal zu dem bunten Treiben ein.



Der Popcorn-Stand der Jugendlichen lockte schon allein durch den Duft viele Kunden an, die sich über eine Alternative zum Weihnachtsgebäck freuten. ■ Fotos: Weiland



Eine großzügige Spenderin hatte Teddys aus ihrer wertvollen Bärensammlung für den Verkauf zur Verfügung gestellt.



Selbstgemachte Kerzen fanden sich ebenfalls im reichhaltigen Angebot. In der Kreativwerkstatt konnte man auch Kerzen verzieren.

21.11.2014

Kreatives und Spezialitäten

14. Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Oberrahmede / Abwechslungsreiches Programm

LÜDENSCHIED • Mitglieder des Fördervereins und der Kirche trafen sich, um den 14. Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Oberrahmede am 6. und 7. Dezember vorzubereiten. Dort wird es in weihnachtlich dekorierten Zelten sowie in der Kirche und dem Kirchencafé ein abwechslungsreiches Programm geben.

Der Weihnachtsmarkt wird im oberen Bereich neben dem Kirchenhaus und in der neu gestalteten Mehrgenera-

tionenanlage stattfinden.

Bürgermeister Dieter Dze was eröffnet den zweitägigen Markt am Samstag ab 15 Uhr. Im Anschluss daran gestalten die „röhrenwerk“-Blechbläser sowie der „MuP“-Chor des Bergstadt-Gymnasiums das Programm. Ab 18 Uhr dürfen sich die Kinder auf einen Fackelzug begeben, schließlich wird der Abend mit einem besinnlichen „Lichtgeflüster“ ausklingen.

Am Sonntag wird der Weih-

nachtsmarkt ab 10 Uhr mit einem Fest-Gottesdienst eingeleitet.

An beiden Tagen ist der Nikolaus an den dekorierten Ständen unterwegs, um die kleinen Besucher zu überraschen. Kleinkinderbetreuung und Kreativangebote finden in der oberen Etage des Kirchenhauses statt. Im Außenbereich dürfen die verschiedenen Arbeiten im Kreativzelt durchstöbert und mögliche Weihnachtsgeschenke

gesucht werden.

In der Cafeteria des Kirchenhauses werden neben Waffeln, Kuchen und Popcorn auch Getränke angeboten. Darüber hinaus gibt es an den Ständen eine Auswahl verschiedener weihnachtlicher Küchenspezialitäten sowie deftige Mahlzeiten und Heißgetränke.

Der Erlös des 14. Oberrahmeder Weihnachtsmarktes wird für Gemeindegzwecke verwendet. • dm

6.12.2014

Angebote rund um die Kirche

14. Weihnachtsmarkt in Oberrahmede

OBERRAHMEDE ▪ Die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede lädt für heute und morgen zu ihrem 14. Weihnachtsmarkt ein. Der Förderverein der Gemeinde hat sich ein Programm mit vielen Attraktionen ausgedacht. Sowohl in den Buden und Zelten auf dem Mehrgenerationengelände, das in das Festgeschehen einbezogen wird, als auch in der Kirche und im Kirchenhaus warten viele interessante Angebote und Veranstaltungen auf die Besucher.

Heute um 15 Uhr wird Bürgermeister Dieter Dzewas die Eröffnung des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts vornehmen. Das bunte Programm in der Kirche beginnt um 16.30 Uhr mit einem Auftritt der „Röhrenwerke“ des Berg-